

Landesfeuerwehrmusikausschuss Hessen, Sonntag, 9. April 2017

Grandioser Konzertabend „Feuer und Flamme“ in Schaaheim



Beim Jahreskonzert unter dem Motto „Feuer und Flamme“ bewiesen die Schaaheimer Feuerwehrmusikerinnen und Feuerwehrmusiker den Musikinteressierten in der ausverkauften Kulturhalle, wozu sie in der Lage sind und ließen den musikalischen Funken aufs Publikum überspringen. Mit stehenden Ovationen und viel Applaus belohnte das Publikum die harte Probenarbeit der letzten Wochen.

Zum Gelingen des Nachmittags trug besonders die Moderation von Selina Jakob und Julia Rupprecht bei, die gekonnt und gewitzt durch das Programm führten. Sie haben es geschafft, mit fachkundigen Informationen, mal zynisch und mal ernst, die Zuschauer in den Bann zu ziehen.

Der erste Konzertteil stand unter dem Motto HIGHLIGHTS DER FILMMUSIK.

Eröffnet wurde der Konzertabend von der Percussion-Gruppe unter der Leitung von Drum-School-Inhaber Jürgen Kempf. Mit verschiedenen Trommeln beschrieben sie den typischen Indianertanz um den Marterpfahl. Stilecht erschien Vizedirigentin Veronika Hauck als Indianerin Nscho-tsch, um anschließend mit den bekannten Melodien von WINNETOU und OLD SHATTERHAND den Konzertabend der Schaaheimer Feuerwehrmusik gemeinsam mit dem Jugendorchester PLAY TOGETHER fortzuführen. Kurze Zeit später folgte Indianerhauptide Rupperecht mit prächtigem Federkleid und begrüßte die Ehrengäste mit einem HUGH.

Der Vorsitzende der Schaaheimer Wehr durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter Patricia Lips aus dem deutschen Bundestag, Landesstabführer Jochen Rietdorf sowie den Kreisbrandinspektor Ralf Stühling und dessen Stellvertreter Dieter Pabst. Sängerin Gloria aus Aschaffenburg sorgte im Anschluss mit dem Hit WHAT A FEELING aus dem Film FLASHDANCE für Furore. Anschließend wurde das Publikum auf die Brücke des Raumschiff Enterprise gebeamt. Captain Rupprecht natürlich in Star Trek Uniform bewies bei dem gefühlvollen



Titel THE INNER LIGHT, dass er auch die Blockflöte virtuos beherrscht.

Nun folgte ein musikalisches Highlight dem anderen. Zunächst ging man mit dem legendären Geheimagent JAMES BOND 007 auf eine gefährliche Mission. Stillecht wurde hierzu Wodka-Martini, natürlich geschüttelt und nicht gerührt, vom 2. Vorsitzenden der Feuerwehr Thomas Krapp serviert. Romantisch wurde es bei einem abendlichen Spaziergang am MOON RIVER. Solistin Gloria und Sabine Grellert am Alt-Saxophon verzauberten die Zuhörer.

Eine abenteuerliche Reise durch bekannte Filmmelodien folgte. Eröffnet wurde das Medley mit dem grandiosen Hauptthema aus STAR WARS. Im Anschluss besuchte man die Dinosaurier im JURASSIC PARK. Dann flog man mit dem Raumschiff Enterprise in ferne Galaxien. Schließlich ging man mit INDIANA JONES auf Schatzsuche, traf dabei auf das A-TEAM. Dann schaute man auf dem Piratenschiff Black Pearl vorbei, wo man den berühmte Captain Jack Sparrow beim FLUCH DER KARIBIK kennenlernte.

Wer nun glaubte eine Steigerung sei nicht möglich, wurde vom Gegenteil überzeugt. Trompeter Guido Quäling tauchte im Bademantel als Boxlegende Rocky auf und gab virtuos die Rockhymne GONNA FLY NOW zum Besten. Einen weiteren Solo Part auf dem Saxophon meisterte grandios Lutz Kemper.

Der zweite Konzertteil wurde dem verstorbenen Musiker JAMES LAST gewidmet. Eröffnet wurde dieser Teil mit seinem ersten Megahit: GAMES THAT LOVERS PLAY. Einer der größten Erfolge feierte James Last mit dem Titel DER EINSAME HIRTE. Solist Guido Quäling dieses Mal auf dem Flügelhorn sorgte für Gänsehautfeeling. Nach einem Medley mit weiteren bekannten Hits aus der Feder von James Last ging es hinaus aufs Meer, genauer gesagt in den stürmischen Golf der Biskaya. Susanne Thomas, Landesstabführer Jochen Rietdorf und Dirigent Rupprecht ließen nun die Finger über die Tasten von Akkordeons flitzen und läuteten zur Pause ein.

Im letzten Konzertteil besuchte man nun die populärsten Musicalbühnen der Welt. Auf DONT CRY FOR ME ARGENTINA folgte das PHANTOM DER OPER und das berühmte ERINNERUNG aus dem Musical Cats. Reichlich Applaus erntete Reinhold Stephan für sein grandioses Schlagzeugsolo bei GO GO JOSEPH. Gefühlvoll interpretierte im Anschluss Sängerin Gloria die romantische Liebeserklärung aus Starlight Express DU ALLEIN. Bei dem Titel NESSAJA aus dem Musical Tabaluga zeigte Veronika Hauck auf ihrer Violine, dass sie nicht nur dirigieren oder Trompete spielen kann.

Bei den folgenden Ehrungen wurden die Musiker Julia Rupprecht, Olivia und Marius Möglich für 10 Jahre, Eva Laux und Jasmin Hübner für 20 Jahre, Richard Hartmann und Steffen Rupprecht für 30 Jahre und Reinhold Stephan und Helmut Weihert für 50 Jahre aktive Feuerwehrmusik ausgezeichnet. Nach CAN YOU FEEL THE LOVE TONIGHT aus dem Musical König der Löwen, bei dem erneut Sängerin Gloria für Gänsehautfeeling sorgte, nahm Bürgermeister Reinhold Hehmann den Notensatz der Schaafheimer Hymne SCHEFFEMER DERFE DES in Empfang. Spontan blieb Hehmann auf der Bühne und übernahm den Taktstock sowie die Leitung der Schaafheimer Feuerwehrmusik und dirigierte diese regionale Hymne.

Stehende Ovationen und lang anhaltender Beifall der Zuhörer belohnten die Musiker mit dem Zugabestück MARSCH CHAOS. In dem bunten Mix aus knapp 20 Märschen kam nochmals jeder Blasmusikfreund auf seine Kosten. Nach erneutem frenetischem Applaus musste Rockröhre Gloria nochmal ran. Und so endete ein grandioser Konzertabend mit zahlreichen Highlights und toller Musik.

Text: Steffen Rupprecht